

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 17.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.  
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.  
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,  
den 3. März 1860.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.  
Aufforderung.

Der ledige Tagelöhner Wilhelm Friedrich Kretschmaier von Erzgrub, Oberamts Freudenstadt, hat in letzterer Zeit verschiedene Personen dadurch betrogen, daß er ihnen fälschlicher Weise Besuche von Bekannten ansagte, vorkab, daß er im Auftrag eines Dritten Vieh zu kaufen habe und dergl. und daß er dadurch Lebensmittel und Geld sich verschaffte.

Es ist zu vermuthen, daß Kretschmaier außer den bereits angezeigten Vergehen noch ähnliche andere verübt habe, daher alle Diejenigen, welche eine Angabe zu machen haben, aufgefordert werden, unverweilt dem unterzeichneten Gerichte Mittheilung zu machen.

Den 1. März 1860.

K. Oberamtsgericht.  
Römer, G.-Akt.

2)1. Calw.

### Gläubiger = Aufruf.

Auf den Antrag der Erben der sel. Dr. von Gärtner'schen Frau Wittve von hier, welche aus Anlaß der Theilung ihres Nachlasses keinerlei rechtliche Forderungen an sie unerfüllt lassen wollen, werden alle unbekanntem Prätenden aufgerufen, ihre Ansprüche am

15. März 1860,

Morgens 8 Uhr,

vor uns geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der Theilung unberücksichtigt bleiben und nachher von

den Erben gütlich nicht mehr anerkannt werden.

Den 29. Februar 1860.

K. Gerichtsnotariat.  
Magenau.

Calw.

### Garten- und Acker-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des Bäckermeisters Christian Friedrich Seible allhier kommen am

Montag, 5. März 1860,

Nachmittags 1 Uhr,

in unserem Kanzleizimmer zum öffentlichen Verkaufe, wozu Liebhaber eingeladen werden:

Garten:

2/3 Mrg. 36,5 Rthn. Gemüsegarten mit Gartenhaus, am Balkmühlweg, zwischen der Allmand alkens;

Acker:

7/8 Mrg. 43,0 Rthn. Acker,  
21,2 Rthn. Dede,

1 Mrg. 16,2 Rthn. an der Heerstraße, zwischen Elias Kappler und Gottlieb Rau, Bäckers Wittve.

Den 28. Februar 1860.

K. Gerichtsnotariat.  
Magenau.

Gemeinde Würzbach.

### Holzhaulerlohn- und Wegherstellungs-Afforde.

Am

Dienstag, den 6. März,

Nachmittags 2 Uhr,

wird auf dem Rathhaus zu Würzbach der Afford über die Fertigung von circa 700 Klafter Holz in dem

Distrikt Zimmer,

sowie der Afford über den Neubau von

300 Ruthen Weg in dem Distrikt Klößberg

vorgenommen.

Den 25. Februar 1860.

A. A.: K. Revierförster  
Schlach.

### Außeramtliche Gegenstände.

#### Dankfagung.

Allen meinen werthen Freunden und Bekannten, welche meinen sel. Mann zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. Die tiefberübte Wittve  
Name Wiedmaier  
mit ihrem Söhnlein Georg.

#### Liederfranz = Bazar.

Gaben für den Stuttgarter Liederfranz-Bazar, der noch in diesem Monat abgehalten wird, und dessen Ertrag dem Bausond für die Liederhalle zuzufießen soll, werden in Empfang genommen und befördert von  
2)1. E. Horlacher.

#### Wein = Verkauf.

Die Erben der kürzlich verstorbenen Frau Kaufmann Sprenger verkaufen nachstehende Weine, nämlich:  
circa 1 Eimer 1857r, gelb,  
circa 1 Eimer 1859r, röthlich.  
Liebhaber wollen sich gefälligst wenden an

Apotheker Dreiß.

Friedrich Aichele in der Insel sucht ein Stück Feld zu pachten.

# Ziehung 1. Apr. 200,000 Gulden Haupt-Gewinn Ziehung 1. Apr. der Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.

Haupt-Gewinne des Anlehens sind: 2mal fl. 250,000, 7mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 10,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, und 2040 Gewinne von fl. 5000 bis abwärts fl. 1000. — Der geringste Preis den mindestens jedes Obligationen-Loose erhalten muß ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Zeichnung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Theilnehmung ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich DIRECT zu richten an

**STIRN & GREIM,**  
Bank- und Staats-Effekten-Geschäft  
in Frankfurt a. M., Zeit 33.

## Zu verkaufen:

Ein großer, weiß anastrichener  
Niszierer Schreibpult mit Schubladen  
um billigen Preis bei  
Fr. Schumm.

## Empfehlung von Hopfen- rahmen-Böden.

Zu Eisendrath fertige ich solche  
zu jeder beliebigen Größe, den □'  
um 2 fr.

Gottfr. Veiser, jun.,  
Siebmacher.

Calw.

## Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter wird im Laufe des  
Monats Juni hier ankommen, um  
Tanz-Unterricht zu ertheilen und  
bitter, Anmeldungen bei Thudium  
zu machen.

E. Göben, Tanzlehrer  
am K. Katharinenstr. 31.

Calw.

## Uracher Bleiche.

Ich nehme auch heuer wieder  
rohe Leinwand, Faden und Garn  
zur Beiorung auf diese rühmlichst  
bekannte Bleiche an, und empfehle  
mich zu recht vielen Aufträgen bestens.

Der Bleichlohn ist:  
für gemangte Waare 3,  
" ungemangte " 2 1/4 fr.  
Im März 1860.

Ferdinand Kaiser.

## Magd = Gesuch.

Auf Georgii findet ein ordent-  
liches, kräftiges Mädchen, das neben  
den Küchengeschäften auch mit Vieh  
umzugehen weiß, eine Stelle gegen  
sehr guten Lohn. Auskunft ertheilt  
die Redaktion dieses Blattes.

## 2)2. Maagstadt.

Im Pfarrhause wird eine gut  
erhaltene  
Chaise und ein Kastenschlitten  
zu billigem Preise verkauft.

Nächsten Sonntag, sowie die  
ganze Woche über, sind frische Lau-  
gebretzel zu haben bei  
Bäcker Störr.

Weil die Stadt.

## Verkaufs-Anzeige.

Am

Mittwoch, den 7. März,  
Vormittags 10 Uhr,

verkaufe ich nachstehende Gegenstände  
gegen Baarzahlung im Aufstreich:

Eine 4stüfige, gedeckte Kutsche,  
grün lackirt, mit starken C-Federn,  
nicht modern aber dauerhaft,  
und schön ausgeschlagen,  
1 zwei- und dreispännigen Leiter-  
wagen mit 4 schmalen und 4  
breiten Rädern,

1 Rollwagen, 1 Kasten mit 2  
Rädern,

4 Paar Wagenleitern, 1 Egge,

2 neue Vorder-Räder, noch unbe-  
schlagt, und mehrere Vorder-  
Gestelle und Räder,

8 Stück starke Spann- und Sperr-  
ketten, von 11'—14' lang,

2 Paar starke Rad-Reife von 6"  
dick,

verschiedenes Fuhr-Gesähr, wobei  
1 guter Wagen, Sattel und  
altes Lederwerk,

eine Parthie Delfäpfeln, von 3—18  
Zmi, worunter zu Güllen-Waf-  
fer tauglich, nebst mehrerem  
Anderem.

Liebhaber werden höflich einge-  
laden.

Kaufmann Decker.

## 2)2. Calw.

## Zu vermietthen.

Auf nächst Georgii biete ich mei-  
nen Laden, nebst den dazu gehörigen  
Räumlichkeiten zum Vermietthen an.  
Die Classe dürften sich für einen  
Kaufmann oder für einen Gewerbs-  
mann, der einen Laden und eine große  
belle Werkstätt nöthig hat, eignen.  
Auch mein oberes Logis kann dazu  
oder einzeln abgegeben werden.

Dreher Helber's Witwe.

## Gegen = Erklärung.

Auf die in No. 16. des Bo-  
denblattes veröffentlichte Erklärung  
der Gesellschaft Frohinn, die Ein-  
ladung zu der unterbliebenen Zu-  
sammenkunft im Hirsch hier be-  
treffend, haben die Rekruten nur  
kurz zu erwiedern, daß wir dem Vor-  
stand gedachter Gesellschaft unsere  
Absicht zuvor mittheilten, und dieser  
den Antrag unbedingt angenommen  
und gut geheißen hat; der Vorwurf  
einer Bevormundung der Gesellschaft  
trifft daher nicht uns Rekruten,  
sondern den Vorstand derselben selbst.  
Uns weiter über die Sache aufzu-  
halten, halten wir für überflüssig,  
und nicht der Mühe werth.

Sämmtliche Rekruten.

## Kindsmädchen = Gesuch.

Es wird ein Mädchen von ge-  
setztem Alter zur Pflege eines Kin-  
des gesucht, guter Lohn zugesichert,  
und könnte der Eintritt bis Georgii  
geschehen. Anträge nimmt entgegen  
die Redaktion dieses Blattes.

## 700 fl. Pfleggeld

sind gegen gesetzliche Sicherheit aus-  
zuleihen bei

E. L. Wagner d. ä.



In Emil Georgii's Buchhandlung ist so eben eingetroffen:

# Die praktische Schießkunst

mit der Handfeuerwaffe,

in Verbindung mit der Lehre vom Schießmaterial und von den Waffen, nebst dem Nothwendigsten aus der Jagdkunde. Für angehende Schützen, Militärs, Jäger und Jagdfreunde von C. Pistorius, ref. Amtsrichter in Crailsheim. Mit 52 Holzschnitten. 8. Stuttgart, Mehler'sche Buchhandlung. Geh. 1 fl. 30 kr.

Ein wirklich profusives Buch, in welchem der in seiner Gegend als tüchtiger Schütze bekannte Verfasser auf den Grund seiner mehr als 40jährigen Erfahrungen den angehenden Schützen gründlich belehrt über Waffen, ihre Behandlung und das Schießen, sowohl auf dem Scheibenstande, als auf der Jagd. Freunden der Jagd werden namentlich auch die eingedruckten deutlichen Abbildungen der Fährten des Hochwilds und des Haarwilds der Niederjagd eine willkommene Zugabe sein. — Wir empfehlen das hübsch ausgestattete Büchlein der gesammten **wehrbaren deutschen Jugend**, in der Ueberzeugung, daß wer die hier gegebenen Regeln befolgt, nothwendig

ein tüchtiger Schütze werden muß.

Calw.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß mir Herr A. Kicherer in Ludwigsburg den Verkauf seiner in Württemberg und Baden patentirten

## Neis-Seife

übertragen hat. — Die Vortheile dieser Seife bestehen, nach — vom Gewerbe-Verein in Mannheim vorgenommenen chemischen und praktischen Proben —:

- 1) in Zeitersparniß, denn es kann in der halben Zeit so viel gewaschen werden, als nach der gewöhnlichen Methode;
- 2) in Ersparniß an Holz und Arbeitskraft;
- 3) in dem Wegfallen des vielen Waschreibens, (ausgenommen der gar zu schmutzigen Wäsche).

Ich halte nun diese Fabrikat — nebst Gebrauchs-Anweisungen, zu gefälliger Abnahme aufs Beste empfohlen.

W. Enslin.

### Zu vermietthen.

In dem ehemals Raschold'schen Hause an der untern Brücke ist ein freundliches Stübchen mit Kämmerle, welches sich für ein geordnetes Frauenzimmer eignet, auf nächst Georgii zu vermietthen, und steht gefälligen Anträgen entgegen.

Fr. Schumm.

### 900 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuliehn

Jak. Förcher (Schnauser) in Oberfollwangen.

2)2.

Stuttgart.

### Ein- und Verkauf

von Staats-Obligationen, Anlebensloosen, Einwechslung von Coupons und Trefferloosen, **Gratisauskunft** über gezogene Nummern von Anlebensloosen.

Ferdinand Garnier.

### 926 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 Procent auszuliehn

Friedrich Hamann in Oberfollwangen.

3)3. Neuenbürg.

### Verkauf.

Durch Abzug von der Hofweiler'schen Mahlmühle dahier verkauft der Unterzeichnete ungefähr

130 Centner Heu- und Dehnd, 3 neue Mehlläufer, 4' breit (weiße Steine),

1 neuen Holländerläufer, 3' 8" breit (fein und gut),

ungefähr 2000 Stück rauhe hainbuchene Kammern und Spindeln, Schlagscheiter und Zapfenblöcke,

1 sechsreimiges und

4 dreireimige (in Eisen gebundene) Fässer.

Käufe können jeden Tag abgeschlossen werden mit

alt Fried. Bauer, Müllermeister.

### Logis.

Mein oberes Logis ist bis Georgii zu vermietthen.

W. Bücheler.

Simmoheim.

### Lehrlings-Gesuch.

Der Unterzeichnete nimmt auch dieses Frühjahr wieder einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Menschen in die Lehre auf. Die Brauchbarkeit und die schönen Kenntnisse meiner bisherigen Zöglinge, sowohl in Condition als beim Militär, beweisen zur Genüge die tüchtige Ausbildung derselben, es bedarf somit keiner weiteren Empfehlung.

Knöllner,

Wundarzt II. Abtheilung.

2)1. Calw.

Gegen gesetzliche Sicherheit habe ich **300 fl. Pfleggeld** zum Ausleihen parat.

Carl Veert.

### Unterhaltendes.

#### Pascher und Spion.

Eine Geschichte aus der Zeit der französischen Kontinental-Sperre.

(Fortsetzung.)

„Ja, nun verstehe ich,“ versetzte der Wirth voller Bewunderung.



„Ihr seid wahrhaftig ein schlauer Vogel, Peter Wilken; aber der arme Jan! Donnerwetter, der wird Augen machen, wenn er Euch in die Klauen fällt. Bei alledem seid dennoch vorsichtig, er ist ein verwegener Gesell, und am Ende setzt er sich zur Wehre!“

„Dafür wird gesorgt werden,“ versetzte der Spion. „Es stehen mir Mannschaften genug zu Gebote, um jeden Widerstand schon im Keime zu ersticken. Jetzt aber — gute Nacht! Wo so viel auf dem Spiele steht, darf man den Feind keinen Augenblick aus dem Gesichte verlieren.“

Mit einem flüchtigen Kopfnicken nahm er Abschied, und entfernte sich durch den Hauseflur. Der dicke Wirth sah ihm mit einem eigenthümlichen Lächeln auf seinen breiten Lippen nach.

„Geh' nur hin und frönne, Schuft,“ murmelte er vor sich hin. „Wir werden ja sehen, wer der Schlaueste von Euch Beiden ist und zuletzt lacht.“

Hierauf ließ er einen gellenden Pfiff ertönen, in Folge dessen ein

Knabe aus dem nahe gelegenen Keller hurtig herbei eilte.

„Fort, Wilken, nach dem Hafen,“ befahl er dem verschmitzt aussehenden Burschen. „Dicht bei der unteren Landungsbrücke wirst du Jan Reitmann finden. Bestelle meinen Gruß an ihn, und sag' ihm nichts weiter, als die zwei Worte: „Alles richtig.“ Dann kommst du auf der Stelle zurück. Du hast verstanden?“

„Alles richtig!“ Kein Wort weiter!“ „Ich werd' es ausrichten!“ versetzte der Bursche kurz, und slog wie ein Pfeil vom Bogen davon. Der Wirth aber kehrte in sein Gastzimmer zurück, und bediente nach wie vor mit dem gleichgültigsten Gesichte von der Welt seine lärmenden Gäste.

3. Kap. Verloren.

Die Nacht war still und rubig. Das Mondlicht zitterte auf den Wellen, und glänzte wie flüssiges Silber in einem breiten Streifen, der vom Horizonte aus bis an die rothe Felsenmauer der Insel Helgoland eine leuchtende Brücke schlug. Nahe am Ufer schaukelte leise ein Schiff auf

dem Wasser, von welchem unablässig Boote nach dem Lande abstießen, und schwer beladen mit Waaren-Ballen, Kisten und Säcken von dort zurückkehrten. Die Waaren wurden auf dem Schiffe in Empfang genommen und sorgfältig im unteren Raume beigestaut. Alles ging schnell, aber trotz der eifrigen Geschäftigkeit ziemlich geräuschlos von Statten! Auf der Insel schien die ganze kleine Bevölkerung im Schlafe zu liegen. Keine menschliche Gestalt war oben auf der Felsenkante sichtbar, und in den kleinen Fischerhütten im Unterlande schimmerte nirgends ein Lichtstrahl. Kein lauerndes Auge beobachtete das geheimnißvolle Treiben zwischen dem Schiffe und der felsigen Küste. (Fortf. folgt.)

Gottesdienste.

Sonntag, den 4. März 1860.

Vormittags (Predigt): Herr Deffan Heberle. — In der Kinderlehre haben vorzustehen die Töchter der 1. Classe. — Nachmittags (Missionsstunde): Herr Helfer Kieger.

Calw. Frucht und Brodpreise am 29. Februar 1860.

Getreide- Gattungen.	Voriger Rest Schffl.	Neue Zu- fuhr. Schffl.	Ges- ammt- Betrag. Schffl.	Heuti- ger Verff. Schffl.	Im R e s t gebl. Schffl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr   weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	10	260	270	260	10	19	48	19	1/2	18	12	4941	9	1	26 1/2
— neuer	—	24	24	12	12	14	56	14	37	14	—	175	28	1	37
Roggen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemaisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	—	16	16	13	3	14	—	13	44	13	20	178	40	1	2
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	10	158	168	123	45	8	12	7	49	7	12	962	18	—	28
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	—	75	75	53	22	7	24	7	14	7	—	393	54	—	22
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —												6641	29		

Qualität:

Kernen: Gewicht: Bester 267 Pfund, mittlerer 261 1/4 Pfund, geringster 258 Pfund.  
Brodtare: 4 Pfd. Kernbrod 17 fr., dto. schwarzes 15 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 4 1/2 Loth. —  
Stadtschultheißenamt. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.